

## PROTOKOLL

der 119. ordentlichen Generalversammlung der Repower AG  
vom 17. Mai 2023, 10:45 Uhr bis 12:20 Uhr,  
im PUNTO ROSSO, Poschiavo

Die einleitend gehaltenen Reden der Präsidentin des Verwaltungsrates Dr. Monika Krüsi, des CEO Roland Leuenberger sowie die Präsentation des CFO Dr. Lorenzo Trezzini sind unter <https://www.repower.com/gruppe/investor-relations/generalversammlungen/> zu finden.

-----

### ZWEITER TEIL DER GV

Vor der Behandlung der Tagesordnung macht die Präsidentin des Verwaltungsrates folgende Feststellungen:

- Die im Aktienbuch als stimmberechtigt eingetragenen Aktionäre wurden mit dem Schreiben vom Versand ab 17. April 2023 frist- und formgerecht zur heutigen Generalversammlung eingeladen. Zudem wurde die Einladung im schweizerischen Handelsamtsblatt und auf der Homepage von Repower publiziert;
- Die Einberufung zur ordentlichen Generalversammlung enthielt die Traktandenliste sowie die Anträge des Verwaltungsrates;
- Es sind keine Traktandierungsbegehren von Aktionären beim Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung eingegangen;
- Das Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung wurde ordnungsgemäss erstellt und liegt zur Einsichtnahme, unter anderem auf der Homepage von Repower, auf.

Den Vorsitz führt die Präsidentin des Verwaltungsrates, Frau Dr. Monika Krüsi.

Sie stellt fest, dass die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und damit beschlussfähig ist.

- Gestützt auf die Statuten ernennt die Vorsitzende:
  - Herrn Beat Derungs als Sekretär, der das Protokoll führt und
  - Frau Dr. Leonie Dörig als Stimmenzählerin;

- Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter amtiert der Rechtsanwalt und Notar Herr Dr. iur. Peter Philipp. Die Vorsitzende erwähnt, dass kein Kontakt zwischen der Gesellschaft und dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter stattgefunden hat;
- Die Revisionsstelle ist vertreten durch Herrn Reto Hofer, Leitender Revisor Ernst & Young AG;
- Der Verlauf der Generalversammlung wird auf einen Datenträger aufgenommen. Diese Aufnahme dient lediglich als Gedankenstütze für den Protokollführer. Nach der Erstellung des Protokolls werden die Daten gelöscht;
- Zum aktuellen Zeitpunkt sind 6'849'204 der insgesamt 7'390'968 Namenaktien zu je CHF 1.00 Nennwert vertreten, und zwar wie folgt:
  - a) 182 Aktionäre vertreten 6'662'358 eigene und fremde Namenaktien;
  - b) durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter werden 186'846 Namenaktien vertreten.
- Das absolute Mehr beträgt 3'424'603 Stimmen;
- Damit stellt die Vorsitzende abschliessend fest, dass die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und damit beschlussfähig ist.

Die Vorsitzende erklärt den Gebrauch des Abstimmungsgerätes. Es wird mittels einer Testfrage geprüft, ob das System funktioniert, was der Fall ist.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass das Stimmverhalten während der Generalversammlung elektronisch aufgezeichnet wird. Diese Aufzeichnung wird nach Erstellung des Protokolls gelöscht. Die Daten auf den Abstimmungsgeräten werden gleich im Anschluss an die Generalversammlung gelöscht.

Die Vorsitzende geht zur Behandlung der Traktanden über und hält fest, dass der Ablauf analog Traktandenliste ist.

Sie betont, dass Repower die freie Meinungsäusserung der Aktionäre und eine transparente Informationspolitik wichtig sind. Aktionärinnen und Aktionäre, die sich zu den einzelnen Traktanden äussern möchten, haben nun die Gelegenheit, ihre Wortmeldungen vorzutragen.

Die Vorsitzende bittet, Fragen oder Wortmeldung zu sämtlichen Traktanden jetzt anzubringen.



Die Vorsitzende bittet, sich bei Fragen durch Handerheben bemerkbar zu machen und wünscht, dass beim Votum der Name und das entsprechende Traktandum genannt wird.

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Aktionär Dahlmann meldet sich mit drei Fragen zu Wort. Die erste Frage dreht sich um die Begrenzung der Strompreise, welche insbesondere in Deutschland diskutiert wird. Er erkundigt sich, was dies für Repower in Deutschland bzw. in der Schweiz bedeutet.

Die zweite Frage dreht sich um die Wasserkraftwerke. Mit Umschaltungen (Hochpumpen des Wassers) werden die Turbinen jeweils hohen Belastungen ausgesetzt. Er erkundigt sich, ob diese Wechselbelastung durch den Bau von zweiten Röhren nicht reduziert werden könnte.

Bei der dritten Frage geht es um die steigenden Strompreise. Herr Dahlmann verweist auf das Beispiel aus England, wo Kunden, welche die Rechnungen nicht mehr bezahlen, der Strom abgestellt wird. Er möchte wissen, wie Repower mit dieser Fragestellung umgeht.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Fragen. Sie möchte diese einzeln beantworten. Hierzu übergibt sie das Wort an CEO Roland Leuenberger.

Leuenberger beginnt mit der Frage bezüglich Begrenzung der Strompreise und der Bedeutung für Repower - insbesondere in Deutschland. Er führt aus, dass die regulatorischen Anpassungen in Deutschland wie in der Schweiz durch das Management aufmerksam beobachtet werden. Aus diesem Grund ist auch der erwähnte Sachverhalt in Deutschland bekannt, welcher vor allem medial getrieben ist. Offen ist aktuell, ob die Politik dann auch konkrete Begrenzungen vornimmt oder nicht. Eine Analyse hat bereits ergeben, dass die Windparks in Deutschland, welche der Repartner Produktions AG gehören, nicht davon betroffen wären. In der Schweiz gibt es keine Gesetze/Verordnungen, die eine Strompreisobergrenze vorsehen. Somit geht er davon aus, dass Repower aktuell nicht von einer solchen Massnahme betroffen ist.

Leuenberger erwähnt, dass die zweite Frage zur Belastung der Turbinen durch das Umschalten zwischen Turbinierung und dem Hochpumpen des Wassers in die Stauseen sehr aktuell ist. Er erwähnt das Beispiel der Pumpe 2 im Kraftwerk Palü, welche zurzeit nicht in Betrieb ist. In diesem Bereich wäre Repower um mehr Flexibilität froh - der Bau von zusätzlichen Röhren ist aber kurzfristig leider nicht machbar. Repower nutzt entsprechende Pumpleistungen anderer Kraftwerke rund um die Energieverwertung für den Kanton Graubünden via Grischelectra.

Zur dritten Frage bezüglich der steigenden Strompreise und den entsprechenden Zahlungsausfällen antwortet Leuenberger, dass vor allem in Italien ein straffes Debitorenmanagement besteht. Die Bewirtschaftung erfolgt dort aktiv - falls nötig auch mit entsprechenden Abzahlungsplänen bei den Kunden. Die Schweiz ist weniger betroffen, da die Zahlungsbereitschaft sehr hoch ist.

Aktionär Dahlmann bedankt sich und ist mit den Antworten zufrieden.

Die Vorsitzende erkundigt sich, ob es weitere Fragen gibt.

Aktionär Michael-Knapp meldet sich zu Wort. Er stellt fest, dass der Verwaltungsrat beantragt, die Dividende aus den Reserven aus Kapitalanlage zu bezahlen - was somit als steuerneutrale Rückzahlung von Einlagen klassifiziert wird. Er erkundigt sich, wieso die Dividende nicht aus dem Gewinn ausgeschüttet wird - entsprechend wäre die Dividende einkommenssteuerpflichtig - und eine Verrechnungssteuer müsste bezahlt werden. Insbesondere die Ankeraktionäre Elektrizitätswerke des Kantons Zürich sowie der Kanton Graubünden würden damit auch gesellschaftspolitisch Verantwortung übernehmen.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Anregung. Sie führt aus, dass die Kapitalreserve ein Gefäss ist, aus dem die Dividende ausgeschüttet werden kann. Sie wird das Thema gerne für das nächste Jahr und die Diskussion im Verwaltungsrat aufnehmen.

Leuenberger verweist ergänzend auf die Ausführungen in seiner Rede. Die steigenden Strompreise führten nicht einfach per se dazu, dass höhere Gewinne erzielt werden konnten. Aufgrund der Marktsituation im Jahr 2022 ging die Geschäftsleitung lange davon aus, dass die Resultate weniger gut ausfallen würden - die guten Ergebnisse sind auf ein aktives Management und dem bewussten und sorgfältigen Eingehen von Chancen und Risiken zurückzuführen. Er verweist auf die Sorgfaltspflicht des Verwaltungsrats gegenüber den Aktionärinnen und Aktionären, welche bestmöglich vom Geschäftsergebnis profitieren sollen. Dieser Pflicht ist der Verwaltungsrat mit der steuerbefreiten Auszahlung der Dividenden aus der Kapitalreserve nachgekommen. Diese Möglichkeit sieht das Bundesgesetz explizit vor. Er verweist darauf, dass sowohl Repower wie auch der Kanton Graubünden ihre gesellschaftspolitische Verantwortung mannigfach wahrnehmen und der Kanton Graubünden stark von Repower profitiert. Als Beispiele erwähnt er die Energieverwertung der KWZ (Kraftwerke Zervreila AG), welche aktuell Mehrerträge von MCHF 25 für den Kanton generiert haben. Oder die MCHF 2 Aufgeld bei der Grischelectra, welche ebenfalls dem Kanton zugutegekommen sind. Neben MCHF 16 Wasserzinsen bezahlt Repower und auch seine in Graubünden wohnhaften Mitarbeitenden Steuern im Kanton.

Aktionär Michael-Knapp bedankt sich und ist mit den Antworten zufrieden.

Aktionär Wenger meldet sich zu Wort. Er erkundigt sich nach dem Stand beim Projekt Lagobianco. Er fragt sich, ob mit den gestiegenen Strompreisen eine Realisierung ins Auge gefasst wird. Seine zweite Frage betrifft die Delkredere-Rückstellungen, insbesondere die Forderungen bei den italienischen Kunden. Er möchte wissen, wie sich diese seit Bilanzstichtag verändert haben.

Krüsi bedankt sich für die Fragen. Zu Lagobianco übergibt sie das Wort an CEO Leuenberger. Die Frage zu den Delkredere wird CFO Trezzini beantworten.

Leuenberger versichert, dass das Projekt Lagobianco den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung permanent beschäftigt. Er führt aus, dass für eine Anlage, welche über 80 Jahre betrieben wird, die kurzfristigen Strompreissteigerungen irrelevant sind. Hier sind die tageszeitlichen Strompreisunterschiede über die ganze Laufzeit zu berücksichtigen. Leider sieht das Gesetz keine Subvention von Pumpspeicherkraftwerken vor. Ständerat und Verwaltungsrat Schmid hatte bei der Beratung des Mantelerlasses im Parlament einen entsprechenden Artikel eingebracht, bei dem Pumpspeicherkraftwerke von Subventionen profitiert hätten. Leider wurde dieser im Nationalrat verworfen. Daher ist die Wirtschaftlichkeit für das Projekt Lagobianco weiterhin nicht gegeben.

CFO Trezzini bestätigt, dass zu den Delkredere Wertberichtigungen vorgenommen wurden. Die Late Payments haben seit Jahresbeginn abgenommen und die Tendenz zeigt derzeit weiter nach unten. Es wird erwartet, dass die ausstehenden Zahlungen bis Ende 2023 weiterhin reduziert werden können.

Aktionär Wenger bedankt sich und ist mit den Antworten zufrieden.

Krüsi erkundigt sich nach weiteren Fragen.

Aktionär Müller meldet sich zu Wort. Dieser erwähnt einen Beitrag in der Sendung 10 vor 10 vom Vorabend. Gemäss seiner Aussage wurde dort eine geografische Karte des Bundes mit erneuerbaren Projekten gezeigt. Ein Punkt verwies auf die Nordgrenze der Valposchiavo in Richtung Pontresina. Er erkundigt sich, ob dazu entsprechende Ausführungen gemacht werden können.

Krüsi bedankt sich für die Frage. Ihr ist der Bericht in der Sendung 10 vor 10 nicht bekannt. Auch Leuenberger hat die Sendung nicht gesehen. Die Vorsitzende wird nach kurzer Recherche informiert, dass es sich im Bericht um eine Karte zu alpinen Solaranlagen gehandelt hat. Leuenberger erwähnt, dass es zu alpinen Solaranlagen am Berninapass verschiedene Projektanten gibt. Auch Repower führt hier Gespräche.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Die Vorsitzende leitet zu den Traktanden über.

## Traktanden

### Traktandum 1

#### Genehmigung des Jahresberichts, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2022

Die Vorsitzende erwähnt, dass der umfassende Geschäftsbericht auf der Repower Homepage abgerufen werden kann. In gedruckter Form steht ein Kurzbericht zur Verfügung.

Die Berichte der Revisionsstelle zur Konzernrechnung sowie zum Einzelabschluss der Repower AG sind im vollständigen Geschäftsbericht abgebildet. Die Vorsitzende verzichtet darauf, diese vorzulesen.

Die Vorsitzende führt aus, dass die Jahres- und Konzernrechnung 2022 von den Wirtschaftsprüfern von Ernst & Young geprüft und ohne Einschränkungen testiert wurde.

Die Präsidentin übergibt das Wort an Reto Hofer von Ernst & Young.

Reto Hofer führt aus, dass die Konzernrechnung und die Jahresrechnung der Repower AG per 31.12.2022 mit Bericht vom 31.03.2023 testiert wurden. Nach Beurteilung der Revisionsstelle vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns per 31.12.2022 sowie sind dessen Ertragslage und der Cashflow zu diesem Stichtag in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER-Richtlinien und dem schweizerischen Gesetz. Nach Beurteilung der Revisionsstelle entspricht auch die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Ferner bestätigt er, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht. Herr Hofer empfiehlt der Generalversammlung ohne Einschränkungen die Jahres- und Konzernrechnung 2022 der Repower AG zu genehmigen.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen.

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2022 sowie die Kenntnisnahme der Revisionsberichte.

Die Vorsitzende schreitet zur Abstimmung bezüglich Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2022 sowie die Kenntnisnahme der Revisionsberichte.

Die elektronische Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Präsenz (vertretene Stimmen):	6'849'204
Absolutes Mehr (vertretene Stimmen):	3'424'603

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	6'845'432 (99.94%)
Nein	576 (0.01%)
Enthaltung	3'196 (0.05%)

## Traktandum 2

### Ergebnisverwendung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Ausschüttung von CHF 5.00 je Namenaktie, total CHF 36'954'840.-, zulasten der Reserven aus Kapitaleinlagen. Auf die durch die Repower AG per Fälligkeit gehaltenen Namenaktien erfolgt keine Auszahlung. Dadurch kann sich die tatsächliche Ausschüttung entsprechend reduzieren.

Die Dividende auf dem Aktienkapital ist qualifiziert als steuerneutrale Rückzahlung von Einlagen.

Die Vorsitzende schreitet zur Abstimmung.

Die elektronische Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Präsenz (vertretene Stimmen):	6'849'204
Absolutes Mehr (vertretene Stimmen):	3'424'603

#### Abstimmungsergebnis:

Ja	6'829'014 (99.71%)
Nein	16'473 (0.24%)
Enthaltung	3'717 (0.05%)

Die Vorsitzende hält fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates zur Ergebnisverwendung und die Dividendenausschüttung mit dem erforderlichen Mehr angenommen wurde. Den im Aktienbuch eingetragenen Aktionären wird die Dividende automatisch auf das Bankdepot überwiesen.

## Traktandum 3

### Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen. Die Revisionsstelle hat in ihrem Bericht keine Einschränkung vorgenommen.

Die Vorsitzende schreitet zur Abstimmung und informiert, dass bei diesem Beschluss sowohl die Mitglieder der Geschäftsleitung als auch der Verwaltungsrat von Repower kein Stimmrecht haben.

Die elektronische Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Präsenz (vertretene Stimmen):	6'844'504
Absolutes Mehr (vertretene Stimmen):	3'422'253

### Abstimmungsergebnis:

Ja	6'839'288 (99.92%)
Nein	1'448 (0.02%)
Enthaltung	3'768 (0.06%)

Die Vorsitzende bedankt sich im Namen der Mitglieder des Verwaltungsrates für das Vertrauen.

### Traktandum 4

#### Wahlen

Die Vorsitzende verweist auf die Einladung zur Generalversammlung. Dieser konnte entnommen werden, dass Veränderungen im Verwaltungsrat anstehen. Die drei Verwaltungsräte Dr. Martin Schmid, Claudio Lardi sowie Hansueli Sallenbach treten nicht mehr zur Wiederwahl an.

Die Vorsitzende verabschiedet sich offiziell mit einigen persönlichen Worten von allen drei Verwaltungsratsmitgliedern.

Die Zeichnungsberechtigungen Kollektiv zu zweien von Dr. Martin Schmid, Claudio Lardi sowie Hansueli Sallenbach werden gelöscht.

Sie leitet zum Traktandum 4.1 a) Wiederwahlen Verwaltungsrat über.

#### 4.1. a) Wiederwahlen Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl folgender Personen bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2024 als Gesamtwahl:

- Frau Dr. Monika Krüsi als unabhängiges Verwaltungsratsmitglied;
- Herren Peter Eugster und Dr. Urs Rengel;
- Herr Beat Huber.

Sie verweist auf die Porträts der Kandidaten in der Informationsbroschüre, welche allen Aktionärinnen und Aktionären sowie den Gästen verschickt wurde.

Die elektronische Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Präsenz (vertretene Stimmen):	6'849'204
Absolutes Mehr (vertretene Stimmen):	3'424'603



**Abstimmungsergebnis:**

Ja	6'838'099 (99.84%)
Nein	1'634 (0.02%)
Enthaltung	9'471 (0.14%)

Die Vorsitzende dankt für das Vertrauen und leitet zum Traktandum Neuwahlen über. Sie informiert, dass diese als Einzelwahlen vorgenommen werden. Neu werden durch den Verwaltungsrat Frau Barbara Janom Steiner sowie Herr Giovanni Jochum zur Wahl vorgeschlagen.

Die Vorsitzende stellt Frau Barbara Janom Steiner vor.

Frau Janom Steiner stellt sich im Anschluss persönlich vor.

Die Vorsitzende leitet zur Wahl über.

**4.1. b) Neuwahl Verwaltungsrat Frau Barbara Janom Steiner**

Der Verwaltungsrat beantragt die Neuwahl von Frau Barbara Janom Steiner bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2024 als Einzelwahl.

Die elektronische Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Präsenz (vertretene Stimmen):	6'849'204
Absolutes Mehr (vertretene Stimmen):	3'424'603

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	6'843'992 (99.92%)
Nein	2'640 (0.04%)
Enthaltung	2'572 (0.04%)

Die Vorsitzende gratuliert Frau Barbara Janom Steiner und freut sich auf die Zusammenarbeit. Frau Barbara Janom Steiner erhält die Zeichnungsberechtigung Kollektiv zu zweien.

Die Vorsitzende stellt Herrn Giovanni Jochum vor.

Herr Giovanni Jochum stellt sich im Anschluss persönlich vor.

Die Vorsitzende leitet zur Wahl über.

#### 4.1. c) Neuwahl Verwaltungsrat Herr Giovanni Jochum

Der Verwaltungsrat beantragt die Neuwahl von Herrn Giovanni Jochum bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2024 als Einzelwahl.

Die elektronische Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Präsenz (vertretene Stimmen):	6'849'204
Absolutes Mehr (vertretene Stimmen):	3'424'603

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja	6'804'113 (99.34%)
Nein	41'629 (0.61%)
Enthaltung	3'462 (0.05%)

Die Vorsitzende gratuliert Herrn Giovanni Jochum und freut sich auf die Zusammenarbeit. Herr Giovanni Jochum erhält die Zeichnungsberechtigung Kollektiv zu zweien.

In einer direkt vor der ordentlichen Generalversammlung durchgeführten konstituierenden Sitzung hat der Verwaltungsrat - unter Vorbehalt der Wahl der einzelnen VR-Mitglieder durch die Generalversammlung - Frau Dr. Monika Krüsi als Präsidentin sowie Herrn Peter Eugster als Vizepräsidenten des Verwaltungsrates bestätigt.

Das Audit Committee setzt sich aus den Verwaltungsratsmitgliedern Peter Eugster, Beat Huber sowie Barbara Janom Steiner zusammen. Herr Eugster hat in diesem Ausschuss den Vorsitz.

Im Personalausschuss vertreten sind die Herren Beat Huber, Dr. Urs Rengel sowie Giovanni Jochum. Der Personalausschuss wird durch Herrn Huber geleitet.

Die Vorsitzende leitet zum Traktandum 4.2. Wahl der Revisionsstelle über.

#### 4.2. Wahl der Revisionsstelle

Seit 2015 ist die Ernst & Young AG, Zürich, die von der Generalversammlung gewählte Revisionsstelle und Konzernprüferin. Die Vorsitzende dankt Ernst & Young für die engagierte Zusammenarbeit.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Ernst & Young, Zürich, als Revisionsstelle für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Ernst & Young bestätigte, dass sie die erforderliche Unabhängigkeit besitzt und dass ihre Unabhängigkeit auch nicht durch zusätzlich zum Revisionsmandat erbrachte Dienstleistungen beeinträchtigt wird.

mk 

Die Vorsitzende schreitet zur Abstimmung über.

Die elektronische Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Präsenz (vertretene Stimmen):	6'849'204
Absolutes Mehr (vertretene Stimmen):	3'424'603

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	6'817'147 (99.53%)
Nein	25'359 (0.37%)
Enthaltung	6'698 (0.10%)

Die Vorsitzende erwähnt, dass Ernst & Young AG die Annahme unter Vorbehalt der Wahl an der heutigen Generalversammlung schriftlich im Vorfeld erklärt hat.

Bevor die Generalversammlung abgeschlossen wird, dankt die Vorsitzende allen Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung von Repower ganz herzlich für den grossartigen Einsatz im vergangenen Jahr.

Die Vorsitzende informiert, dass die nächste Generalversammlung am 15. Mai 2024 in Landquart stattfinden wird.

Die Vorsitzende dankt allen für das heutige Erscheinen und die treue Verbundenheit mit Repower.

La Presidente ringrazia di cuore per la partecipazione all'Assemblea generale di Repower.

Die Vorsitzende schliesst die 119. Generalversammlung der Repower AG und lädt alle Gäste, Aktionärinnen und Aktionäre zu einem Aperitif mit anschliessendem Mittagessen ein.

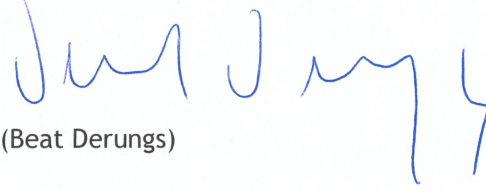
Poschiavo, 17. Mai 2023

Die Vorsitzende:



(Dr. Monika Krüsi)

Der Protokollführer:



(Beat Derungs)

Die Stimmzählerin:



(Dr. Leonie Dörig)